

**An den Haupt- und Finanzausschuss verwiesene Beschlüsse bzw. Beschlussempfehlungen:**

Die in den Fachausschüssen zu dem Haushaltsplanentwurf 2021/2022 gefassten Beschlüsse bzw. Beschlussempfehlungen und Verweisungen an den Haupt- und Finanzausschuss sind nachfolgend aufgeführt.

Der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) nimmt die nachstehenden Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung 2021/2022 mit allen Anlagen unter Berücksichtigung der seitens der Fachausschüsse sowie des HFA beschlossenen und redaktionellen Änderungen zu beschließen.

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Datum des Antrages</b>	<b>Nr. des Antrages</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite im HPI</b>	<b>Inhalt: Antrag</b>	<b>Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung</b>
1	B90/Die Grünen	02.02.2021	4				<p><b>Antrag:</b> Es wird eine Machbarkeitsstudie/Vorplanung für eine Verlängerung der Radpendlerroute nach Brühl beauftragt.</p> <p><b>Begründung:</b> Die Radpendleroute ist ein guter Beginn eine Infrastruktur für Pendler zu schaffen, die die neue E-Mobilität nutzen wollen, um vom Auto auf eine E-Alternative zu wechseln. Bornheim soll diesen Ansatz weiterverfolgen, um den Verkehr vor Ort zu reduzieren und die Verkehrsbelastung dadurch zu mindern. Entsprechend regen wir an, die Idee der Radpendleroute nicht in Bornheim enden zu lassen, sondern bis nach Brühl weiter zu führen.</p> <p><b>Budget:</b> in 2022: 20.000 EUR</p>	<p><b><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u></b> Die Fortführung der geplanten RadPendlerRoute Bornheim-Alfter-Bonn bis nach Brühl ist eine sinnvolle Investition in eine zukunftsgerichtete Radinfrastruktur. Zur Vorbereitung einer konkreten Planung ist eine Machbarkeitsstudie ein geeignetes Instrument, um eine mögliche und realisierbare Streckenführung herauszufinden.</p> <p><b><u>Beschluss MoVA:</u></b> Der Rat der Stadt Bornheim beschließt, für eine Verlängerung der RadPendlerRoute von Bornheim bis Brühl im Jahr 2022 eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt zu priorisieren und den Routenvorschlag des ADFC bezüglich Machbarkeit mit einzubeziehen.</p> <p><b><u>Stellungnahme der Verwaltung nach Beschluss MoVA:</u></b> Die Mittel wurden entsprechend dem Beschluss in der Änderungsliste konsumtiv berücksichtigt.</p> <p><b><u>Beschlusentwurf HFA:</u></b> Der HFA empfiehlt dem Rat, die in der Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage (Änderungsliste konsumtiv) dargestellten Mittel zu beschließen.</p>

lfd. Nr.	Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
2	B90/Die Grünen	02.02.2021	7	1.12.02	Straßenbau,- unterhaltg.,- bewirtschaftg.	neu	<p><b>Antrag:</b> Für Bornheim soll ein Nahmobilitätskonzept erstellt werden. Entwicklung eines Nahmobilitätskonzeptes; 15.000 EUR in 2021, 35.000 EUR in 2022</p> <p><b>Begründung:</b> Aus Klima gründen aber auch auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens in Bornheim wollen wir im Bereich des Nahverkehrs bessere Alternativen entwickeln und umsetzen. Nur so lässt sich ein Teil der Kurzstreckenfahrten mit dem Auto auf andere, verkehrsfreundliche Verkehrsträger umleiten. Das Nahmobilitätskonzept soll dabei als Basis dienen. Darauf aufbauend sollen dann konkrete Pläne und Maßnahme entwickelt werden.</p> <p><b>Budget:</b> in 2021: 15.000 EUR, in 2022: 35.000 EUR</p>	<p><b><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u></b> Für den öffentlichen Personennahverkehr ist unmittelbar der Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger zuständig. Der RSK schreibt dazu regelmäßig seinen Nahverkehrsplan fort. Zudem werden darüber hinaus zurzeit weitere Machbarkeitsstudien, z.B. zum zweigleisigen Ausbau der Linie 18, erstellt. Sowohl im Stadtbahnverkehr, als auch im Busverkehr sind in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche Angebotsausweitungen beschlossen und umgesetzt worden.</p> <p><b><u>Beschluss MoVA:</u></b> Der MoVA beschließt ein Mobilitätskonzept, welche alle Verkehrssysteme betrachtet, zu entwickeln und die Haushaltsansätze mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p> <p><b><u>Stellungnahme der Verwaltung nach Beschluss MoVA:</u></b> Die Mittel wurden entsprechend dem Beschluss in der Änderungsliste (konsumtiv) berücksichtigt und mit einem Sperrvermerk versehen.</p> <p><b><u>Beschlussentwurf HFA:</u></b> Der HFA empfiehlt dem Rat, die in der Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage (Änderungsliste konsumtiv) dargestellten Mittel zu beschließen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p>

lfd. Nr.	Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung
3	B90/Die Grünen	02.02.2021	8	1.12.02	Straßenbau,- unterhaltg.,- bewirtschaftg.	neu	<p><b>Antrag:</b> Einrichten einer neuen Stelle zur praktischen Umsetzung des Radverkehrskonzepts.</p> <p><b>Begründung:</b> Wer mehr Radverkehr in Bornheim will, der muss sich überlegen, wie man das hinbekommt. Mehr Geld alleine erscheint dabei nicht zielführend, da wir in der Verwaltung auch jemand brauchen, der dies umsetzt. In unseren Augen muss eine neue Stelle dafür geschaffen und ab 2022 besetzt werden, damit wir hier echte Fortschritte beim Ausbau des Radverkehrs erreichen können.</p> <p><b>Budget:</b> ab 2022 neue Stelle (Höhe der konsumtiven Kosten unbekannt)</p>	<p><b><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u></b> Die bisher eingeplanten jährlichen Mittel für das Radverkehrskonzept basieren auf den aktuell verfügbaren Ressourcen im Amt 9. Weitergehende Maßnahmen im Zuge der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes erfordern zusätzliche Personalressourcen. Hierzu wird auch auf die Vorlage 839/2020-7 MoVA verwiesen.</p> <p><b><u>Beschluss MoVA:</u></b> Der MoVA beschließt, die Entscheidung in den HFA zu verweisen.</p> <p><b><u>Stellungnahme der Verwaltung nach Beschluss MoVA:</u></b> Siehe Stellungnahme zum MoVA.</p> <p><b><u>Beschlusentwurf HFA:</u></b> Der HFA empfiehlt dem Rat, eine zusätzliche Stelle im Amt 9 zur Umsetzung der Maßnahmen zum Ausbau des Radverkehrs einzurichten.</p>